

Wiederholungskonzert-Wochen: 4. 10 R. — 4. 10 R. — 7. 10 R.
— 9. 10 R. — 11. 10 R. (bis Sessel) — 12. 10 R. (bis Sessel).
— 13. 10 R. — 14. 10 R. — 15. 10 R. — 16. 10 R. (bis Sessel).
Gärtner-Staatskabinett: 1) **Geirichter-Bahnhof.**
A. Eine Leipzig-Sitz: 12. 10. R. — 4. 25 R. — 7. 25 R.
— 9. 10 R. — 12. 25 R. — 3. 25 R. — 6. 25 R.
— 10. 25 R. (nur bis Brüder).
B. Eine Leipzig-Borna-Kabinett: 9. 10 R. (bis
Gotha). — 11. 20 R. — 3. 5 R. — 8. 5 R.
C. Eine Leipzig-Görlitz-Guben-Kabinett: 2. 10 R. — 12. 25 R.
— 3. 5 R. — 6. 10 R.
D. Eine Leipzig-Görlitz-Guben-Kabinett: 4. 25 R. —
— 6. 25 R. — 9. 10 R. — 12. 25 R. — 3. 25 R.
E. Eine Leipzig-Görlitz-Guben-Kabinett: 5. 5 R. — 7. 5 R. — 11. 25 R.
— 3. 5 R. — 6. 5 R. — 7. 5 R. — 10 R.

B. Eine Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 R. — 11. 45 R. —
2. 10 R. — 4. 45 R. — 6. 15 R. (nur bis Rosen).
C. Eine Leipzig-Döbeln-Dresden: 8. 20 R. —
7. 40 R. — 9. 50 R. — 1. 30 R. — 5. 50 R. — 8. 50 R.
(bis Weißensee). — 10. 55 R. — 11. 5 R. (bis Westendstadt).
D. Eine Leipzig-Döbeln-Dresden: 6. 45 R. — 11. 50 R.
— 4. 15 R. — 9. 25 R. (bis Gera).
E. Eine Leipzig-Borna-Kabinett: 5. 25 R. — 9. 10 R. (bis
Gotha). — 11. 20 R. — 3. 5 R. — 8. 5 R.
F. Eine Leipzig-Görlitz-Guben-Kabinett: 2. 10 R. — 12. 25 R.
— 3. 5 R. — 6. 10 R.
G. Eine Leipzig-Görlitz-Guben-Kabinett: 4. 25 R. —
— 6. 25 R. — 9. 10 R. — 12. 25 R. — 3. 25 R.
H. Eine Leipzig-Döbeln-Dresden: 5. 5 R. — 7. 5 R. — 11. 25 R.
— 3. 5 R. — 6. 5 R. — 7. 5 R. — 10 R.

Einundzwanzigstes Abonnement-Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag, den 23. März 1882.

Erster Theil.

Concert-Ouverture No. 2, Adour von Ferdinand Hiller. — **Arie** aus „Cesareo“ von Rossini, gesungen von Frl. Agnes Huntington aus New-York. — **Phantasia über „Oberon“** für Pedalharfe von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn Pesse aus Berlin. — **Lieder** mit Flötenforte, gesungen von Frl. Huntington. — An den Sonnenchein, von Schumann; b. Ständchen von Schubert.

Zweiter Theil.

Musik zu Shakespeares Richard III., von Robert Volkmann (zum ersten Male). Die verbindenden Worte gesprochen von Herrn Müller, Mitglied des hiesigen Stadt-Theaters.

Billets à 3 R. Spermatz à 4 R sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.
Ende um 6 Uhr. Ausgang 1/2 Uhr.
Ende 1/2 Uhr.

Das 22. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 30. März 1882.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch, den 22. März, Vormittags 9 Uhr stattfindet, sind à 2 Mark am Eingange des Saales zu haben.

Sonntag, den 26. März 1882,
Vormittags 11 Uhr
im Saale des Gewandhauses
Matinée

zum Besten des Vereins
für Ferien-Colonien

veranstaltet von
Frau Pauline Erdmannsdörfer-Fichtner
unter gleicher Mitwirkung der Damen:
Frau Brandt-Scheuerlein aus Magdeburg,
Frau Elscher-Verhulst, Frau Müller-
Szwietłowski, Frl. Elscher, Frl. Martin,
Frl. von Rosse und Frl. Verhulst; der
Herrn Büttach aus Dresden, Prof. Müller,
Erdmannsdörfer, Dierich, Ellmenreich,
Homeyer, sowie des August Riedel'schen
Quartett-Vereins.

Compositions von Anton Rubinstein:
1) Fantasy für 2 Pianoforte.
2) Lieder und Requiem aus Goethe's
„Wilhelm Meister“, für Seli, gem.
Chor, Harmonium u. Pianoforte.

3) Ball costume, f. Pian. zu 4 Hds.
Gesp. Plätze à 3 R. usw. à 2 R sind
in den Musikhandl. von Fr. Kistner,
Grimm, Straße 38, I., und Ernst Euler-
burg, Rosstrasse 6, zu haben.

Das unterzeichnete Comité des Vereins
für Ferien-Colonien bittet, um recht zahl-
reichen Besuch. Schausab. Dr. Hempel,
Oberlehrer Dr. Büttach, Prof. Dr. Credner,
Kaufm. Baum, Dr. Gesell, Oberl. Dr. Götz,
Kaufm. Höckel, Prof. Dr. Hebecker, Dis-
tr. Dr. Krümer, Red. Lanz, Geh. Hofr. Prof.
Dr. Ludwig, Kaufm. Methe, Dr. Reimer,
Staudinger, Geh. Medie.-Rath Prof.
Dr. Wagner.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
Wöhle, d. 1. Sopha, Tische, Stühle, gr.
Schiebermöbel, Küchenmöbel, Bett-
stücken mit Matratzen, 4 Stühle Spiegel,
1 So. Tisch mit Stuhlen, Bilder, Möbel
u. d. H. meistbietet gegen Bezahlung
versteigert werden.

Wohlmüllersche Nr. 7 (Soal).
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Den Dienstag, Vormittag von 10 Uhr
an jedem Montag, darüber eine Partie
W

heit der einzelnen Theile, welche das Muster bilden. Freilich gewährt das Gesetz nach §. 1 nur solchen Muster ein ein Schutz, welche als neue und eigenhümliche anzusehen sind, es ist jedoch diese tatsächliche Frage nach Erhebung des Sachverständigkeitsbescheids zu beurtheilen.

Beschluss Berichts

Über die Thätigkeit der Frauenklinik.

Ringe Straße Nr. 32.

Zu den im Jahre 1880 in Behandlung verbliebenen 109 Frauen kamen 354 Rauschungen hinzu, so daß die Gesamtpatientin der im Jahre 1881 behandelten Frauen 603, die der erhaltenen Consultationen 388 betrug.

Auf die einzelnen Monate verteilt, ergeben sich:

Monat	aus aufgenommenen erhaltenen	Fräulein	Consultationen
Jänner	47	311	
Februar	47	315	
März	57	327	
April	46	263	
Mai	68	272	
Juni	44	229	
Juli	59	298	
August	65	335	
September	45	222	
Oktober	26	253	
November	25	265	
December	22	223	
Summa	554	3883	

Im April vorigen Jahr waren fünf Jahre seit Gründung der Klinik verflossen. Daß mit Gründung derselben einen willigen Bedürfnis genügt wurde, zeigt am Deutlichsten die große Zahl häuslicher Frauen; 2663 Frauen fanden in 12,913 Consultationen während dieses ersten Fünftausendjährigen Betriebs, bezogenen werden, um nicht geringe Belastung und Apparate verbraucht.

Die Ordinationen blieben fast, wie bisher, Wochentags (sonntags Mittwochs) Nachmittags 2-3 Uhr.

Dr. med. H. Haale, Docent a. d. Unio.

Schreberverein der Westvorstadt.

W. Leipzig, den 10. März. In der heutigen Sitzung des westvorstädtischen Schrebervereins sprachte in Vertretung des amtierenden Vorsitzenden Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Hagen die soziale Verhältnisse, insbesondere auch die Werte und das Verhalten der Kinder darüber. Außerdem, da Herr Schulrat Dr. Hempel gekommen sei, den von ihm längst angelegten Vortrag zu hören. Hierauf ergriff der Vorsitzende das Wort: dass, entweder braucht bestreit, wie er kann immer innerlich dem Vereine sehr gehorcht und ihm aus der Freude will, die er empfängt, sein Interesse zu gewahrt habe. Es sei ja die Verbindung von Schule und Haus in der Begegnung eine so wichtige, die die Schule im ganzen wie im kleinen Sinne in die Städte gelangen. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

An dieser Thätigkeit soll auch der Kindergarten nichts abheben. Hierzu mich gezeigt, wie verdienstlich eine vereinfachte, trübebarbeitende oder Erziehung eines jugendlichen Kindes bei derselbe sei und unfehlbarer Ausgang derselbe enthalte. Die Gewöhnung, eines der wichtigsten Mittel der Erziehung, muß von Haus schon richtig angeleitet werden und auf Schule vorbereitet, daß dies an sie antritt, was er soll. Solche Vorberechnungen sind z. B. an die des Schreibens, des Schreibens, der Ordnung und Sauberkeit. Die Werte und ihre Verwertung werden durch treffliche Beispiele erläutert.

Den Wunsche bezüglich der häuslichen Mitarbeit mit man will mit der Ausführung eingehen, daß sie, in Abrede der Worte, die die Schule zu Gebot seien, nicht alther und in Hindernis auf die Schule hinzuführen darf, sonst mag sie in Worte ausdrücken entgegen, welche bestimmt werden, daß die Arbeit des Kindes an der Schule bringt zu müssen sei. Der Vater und nicht nur die Mutter soll sich vor allen und zu jeder Zeit darum kümmern, was mit dem Kind und um Schule des Kindes geschieht. Dazu muss und kann auch der Vater trotz eines in der Begegnung geäußerten Einschließens und einer vorsichtigen Wissensnahme des Angeladen am öffentlichen Leben Zeit finden. Wohl sei es klar, nach außenliegenden Verhältnissen dieser Pflicht zu genügen, aber es ist notwendig vor allen wegen des kindlichen Einflusses auf das Kind. Es muß Zeit finden, die gesonderte Untersuchung unter die Arbeit seines Kindes zu legen, die Beobachtung desselben zu beobachten u. s. w., denn das Kind wird sich der Anerkennung des Vaters und Mutter die lobenden Worte bestreiten. Es ist erforderlich eine nicht geringe anhaltende Aufmerksamkeit, bei dem Kindes von dem Vater gleich zu reden und zu hören, auch in Bezug auf die geistigen Fortschritte. Daher kann man sich von jeder Geschäftshandelsweise (Auktionen) fern. Wie Deutsche wollen und den Idealismus des Bürgertums nicht nehmen können. Daraus mag es eben früh und auch in Kleinigkeiten gründen werden. Das Kind verlässt um jedenfallsen wieder Schule noch Arbeit und lernt es mit den schlechten Fortschritten genau nehmen.

Das häusliche Urtheil über die Schule anzugeben, werde nun einmal gefordert: Genügt, daß man die Praktik des Kindes überwindet, wenn man die Praktik der Schule befreit, nicht alther und in Hindernis auf die Schule hinzuführen darf, sonst mag sie in Worte ausdrücken entgegen, daß es dafför eine sehr durchdachte Klasse noch einmal durchsuchen läßt. Das Urtheil soll auch ein gerichtet, in Bezug auf das Verhalten des Kindes beim Spiel sein. Was könnte ihnen vor allen einer Platz zum Spielen. So die Mutter sich möglichst als unsichtig machen, made man über die Schule nicht allein dafür verantwortlich und verläßt nicht, daß die Eltern außerhalb der Schule oft gar bedeckt sind. (Was wird in trefflichen Beispielen illustriert.) Das Alter darf man sich bei der Beurtheilung des Kindes auf den höchsten Standpunkt und fragt nicht allein, was es gewollt habe, sondern untersucht, was es geworden ist. Seine stiftliche Entwicklung und wichtige Charakterbildung mag ja der Schule höchst Aufgabe sein.

Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen freien Vortrage brachte Herr Dr. Hagen das Urtheil der Beurtheilung zum Abschluß und bat, daraus aufzuhören, wie das Gehörte ein so großes Gewicht habe, da es auf dem Munde des berühmten Rentenrats der Schule beruhe. Auch Herr Doctor Schneider lobte noch den Ton, gegen den Beurtheilungen zu verfahren. Die Beurtheilung wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß. Nach Herr Doctor Schneider lobte noch den Ton, gegen den Beurtheilungen zu verfahren. Die Beurtheilung wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß.

— o. Leipzig, 20. März. Ge. Majestät der König hat genehmigt, den seit 1880 emittierten südlichen Oberförster, Herrn Friedrich Carl Dicke in Burgau, das Ritterkreuz II. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen. Die Dekoration wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß. Nach Herr Doctor Schneider lobte noch den Ton, gegen den Beurtheilungen zu verfahren. Die Beurtheilung wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß.

Aus Stadt und Land.

— o. Leipzig, 20. März. Ge. Majestät der König hat genehmigt, den seit 1880 emittierten südlichen Oberförster, Herrn Friedrich Carl Dicke in Burgau, das Ritterkreuz II. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen. Die Dekoration wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß. Nach Herr Doctor Schneider lobte noch den Ton, gegen den Beurtheilungen zu verfahren. Die Beurtheilung wurde dem um die Fortsetzung und den Abschluß der Schule beschloß.

Hand geht, vorher Freitag in der Mahlstraße den Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi überreicht.

— In der Frage der Überbelästigung der höheren Schulen, die vor einiger Zeit in unserer zweiten Sommertheorie besprochen wurde und in einer Rede des Herrn Bildungsministers v. Götzen eine treifliche Bedeutung fand, seien dennoch, wie die „Dresden. Zeit.“ meint, weitere Maßnahmen und Verbesserungen bevor, die günstige praktische Resultate erwarten lassen. Wie man vernimmt, hat der Herr Minister bereits eine Eisenbahnverfügung an die Rektoren der südlichen Gymnasien erlassen, in der er seine Absicht ankündigt, noch im Laufe dieses Schuljahrs die Rektoren zu einer Konferenz in Dresden zusammenzubringen, und gleichzeitig an ausführlicher Darlegung die Grundidee entwidmet, von denen es bei seinem Vorgesetzten sich leiten läßt. Das Schriftstück soll durch die geistliche Aufklärung der Sache wie durch die meiste Form in Schulkreisen einen ausgezeichneten Eindruck gemacht haben. Werken die benötigten Verbesserungen in denselben Geistes geistet, so kann es nicht fehlen, daß sie zu einer heilsamen Revision des bestehenden Regulatius führen und den versammelten Schulmännern die Anregung geben werden, mancher Überspannung der Unterwerdungen und gewissen Einschränkungen der Unterrichtsbediensteten, wie sie in einzelnen Höfen vor und da vorwammen, weiterfahrt.

* Leipzig, 20. März. Aus Berlin wird vom Sonnabend gestrichen: „Zu einem Abschiedsbüro für den außerordentlichen Professor der Mathematik an der bischöflichen Universität, Herrn Dr. Heinrich Bruns — welcher binnen wenigen Tagen nach Berlin verläßt, um an Stelle des verstorbenen Prof. Bruns das Directorium der Sternwarte in Leipzig zu übernehmen — verfaßmüssen sich gehen Abend nebst seinen Collegen von der physikalischen Fakultät und Freunden im großen Saal des Grand Hotel der Romer. Unter den anwesenden bewilligte man den Rektor der Universität, Sekt. Rath Prof. Curtius, den Decan der philosophischen Fakultät, Prof. Schmidt, Sekt. Rath Küpper, die Professoren Weierstrass, Wagner und Sommer, Prof. Rath Prof. Helmholz, Prof. Weber (Sandtart), die Professoren Beller und Boenigk, Steinert, den Director des Meteor. Observatoriums, Prof. Förster und Prof. Tieffen, Prof. Cantor und Hahn und verschiedene Herren vom geistlichen Institut.“

* Leipzig, 20. März. Aus Berlin wird vom Sonnabend gestrichen: „Zu einem Abschiedsbüro für den außerordentlichen Professor der Mathematik an der bischöflichen Universität, Herrn Dr. Heinrich Bruns — welcher binnen wenigen Tagen nach Berlin verläßt, um an Stelle des verstorbenen Prof. Bruns das Directorium der Sternwarte in Leipzig zu übernehmen — verfaßmüssen sich gehen Abend nebst seinen Collegen von der physikalischen Fakultät und Freunden im großen Saal des Grand Hotel der Romer. Unter den anwesenden bewilligte man den Rektor der Universität, Sekt. Rath Prof. Curtius, den Decan der philosophischen Fakultät, Prof. Schmidt, Sekt. Rath Küpper, die Professoren Weierstrass, Wagner und Sommer, Prof. Rath Prof. Helmholz, Prof. Weber (Sandtart), die Professoren Beller und Boenigk, Steinert, den Director des Meteor. Observatoriums, Prof. Förster und Prof. Tieffen, Prof. Cantor und Hahn und verschiedene Herren vom geistlichen Institut.“

* Leipzig, 20. März. Aus Halle a. S. wird vom Sonnabend mitgeteilt, daß in einigen Tagen dort (im Verlage von E. Steiner) eine interessante Schrift erscheint: „Professor Schottmann, die theologische Fakultät Halle und das Centrumspartei“, von Konfessionskritiker Professor Dr. Jacobi. Die Schrift wird eine Antwort auf die jüngsten Angriffe des Centrums gegen die Universitäten anlässlich des „Erasmus redivivus“ enthalten und darf der gespanntesten Aufmerksamkeit der weitesten Kreise sicher sein.“

— o. Nach der zweiten Abteilung des alten Johanniskirchhofes, rechts am Wege, steht ein schönes Ehrenmal und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den 24. März, geht im Karola-Theater ein von dem berühmten Souleur dieser Stadt, Herrn Praeger, verfasstes vierstöckiges Bühnspiel: „Der Haushalt Friedens“ auf. Es geht um die Verbindung von Schule und Haus und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den 24. März, geht im Karola-Theater ein von dem berühmten Souleur dieser Stadt, Herrn Praeger, verfasstes vierstöckiges Bühnspiel: „Der Haushalt Friedens“ auf. Es geht um die Verbindung von Schule und Haus und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den 24. März, geht im Karola-Theater ein von dem berühmten Souleur dieser Stadt, Herrn Praeger, verfasstes vierstöckiges Bühnspiel: „Der Haushalt Friedens“ auf. Es geht um die Verbindung von Schule und Haus und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den 24. März, geht im Karola-Theater ein von dem berühmten Souleur dieser Stadt, Herrn Praeger, verfasstes vierstöckiges Bühnspiel: „Der Haushalt Friedens“ auf. Es geht um die Verbindung von Schule und Haus und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den 24. März, geht im Karola-Theater ein von dem berühmten Souleur dieser Stadt, Herrn Praeger, verfasstes vierstöckiges Bühnspiel: „Der Haushalt Friedens“ auf. Es geht um die Verbindung von Schule und Haus und darin liegt, mit Moder und Meers überzogen und von rotem Gestein in die Städte gekommen ist. In allen Lebensbereichen, in den öffentlichen Bildungsstellen werden kaum über sie geprägt und es müssen nur zu oft unzureichende Weisheiten über sie geprägt. Neben der oft prächtigsten Kleidung, daß es anders werden müsse, hier man doch nie das Kleidungsstück. Ich muß anders werden; es soll nicht die Verantwortung der Schule genommen, aber diese darf nicht zum Sündenbock gemacht werden, die Schule kann auch nicht alles tun. Sie beharrt ernsthaft die Entwicklung des Kindes. Der Lehrer sollte mir hier Einiges von dem, was die Schule vom Hause wünscht, ausrichten. Über die geistigen Fortschritte zu reden, ich nicht weiß. Eine Wünsche aber liegt dar, ob jenseits, die ich bejahren kann, auf eine häusliche Vorbereitung auf die Schule, 2) auf eine häusliche Mitarbeit an der Schule und 3) auf das häusliche Urtheil über die Schule.

Barth meinte die Schule, daß sie die Kinder leicht aus der Kinderstube, also als Jolche, die noch nicht vom Hause der Elementarstufe geführt haben, angeladen werden. Mit der geistigen Entwicklung, welche einer zu frühen Einführung des Kindes unmöglich macht, sollte besonders den beginnenden Einfluss des Hauses und dem Sonnenlicht der mütterlichen Liebe möglichst lange überkommen erhalten bleiben.

Am Dienstag, den

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 80.

Dienstag den 21. März 1882.

76. Jahrgang.

Gedichte, Tafelbilder, Tische werden ideal u. schön
gegenüber Dabestie. I. I. I. Blätterplatte.

Blattschriften Schmiede. Briefe u. Post.

Blattschriften Schul. Brundtweinstr. 74. S. v.

Gärten

mech. Jeln u. geschmackt. angelt u. vorge-
richtet. Helle Wände über 10 M. in Höhe,
darker der besten Gärten. Gart. Werken an
den Städten, Querstraße Nr. 10.

Ein Kärtner in die Union-Gärten zu medien.

Guarste. I. Gold u. Silbergröde. Söderstr. 11.

Gärtnervert. II. Gärten am Söderstr. 8. IV. 7.

Gardinen-Wasch-

Blech- und Spannerei.

Schneiderei Verarbeitung. Hersteller Stoffen
mit ausgewählten. Wollwaren auslaufen
seit über 100 Jahren. Preis billigt. Söderstr. 26b, III. r.

G. Becher's

Chemische Wissenschaft, Flecken- und

Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Fürbereit und Reparatur.

50. Nürnberg, Str. u. Reichenstrasse 37.

Möbelg werden billig und haben am-
plicet Klosterstraße 14. III. r.

Stadttheater, Sämtl. u. Kraut, werden könn-
tadur für nur 25 M. Elsterstr. 7. 3. Etage r.

Maler, Lackierer u. Tapetenverarbeitung
wird jeder und billig angezeigt. Gu-
fragt. Baudirekt. Straße 114. 3. Et. Unt. 100.
Gde. der Schönheitsdrucke.

Lehr-Institut. A. Dachs.

Burgstrasse No. 3. III.

Frack.

Dr. med. Gleichen.

Spezialist i. Haut, Darm u. Geschlechts-.

commiss. Ärztl. von 10—12 Uhr.

Universitätsstraße Nr. 8. 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,

Spezialist für Haut-, Unterleib- und

Geschlechtskrankheiten. commiss. Ärztl. von

10—12 Uhr. Thiemannstrasse Nr. 2. II.

In allen Krankheiten

empfiehlt sich zu Besuchung. H. A.

Metzler, Ober d. Naturkunde, Stern-

wartestraße 15. I. Sprecht. 12—1 Uhr.

Kranken jeder Art

Preis 50 Pfennige, 92 Seiten stark.

zu beziehen bei den Verfassern. H. Dittich, Dresden, Büchergasse 10, port. sowie in

Leipzig bei Herrn Eduard Meisel, Windmühlenstr. 43.

Damm's homöopathische

Krankenbehandlung

der inneren und äußeren Krankheiten.

Preissachen ab 9—10—12 Uhr.

Leche Allee 21. Trepp. C. II.

Auf Sonntags wird jeden Tag zwiel-

lernszeit 10 Uhr, von

9 bis 10 Uhr.

Rosen,

wundrechte, Rinnentaten und Herrensal in

Löwen, einzige und unbestreitbar billig zu

verkaufen in Lager. Heimathof 18.

Antonius Capitain

theilten.

Billiges Brennholz.

Al. Knopf, stand. u. Hammeter 6. A.

gepalten 8 A. frei Haus; gute Scheitholz

7 A. und ganz gute Ware A. 8.50.

frei Haus, täglich 1000 Stück.

Frei Wuster, Hauptstraße, nach Dresden. Str.

Reichshausen in Sömmer und Thüringen,

als Eichen, Buchen, Weißbuchen, Ahorn,

Eichen, Eicheln, Erlen, Weiden, Birken,

liefert ein höherer Preis unter Bedingung

höherer Belieferung wird jetzt in

Waggonen geliefert. Preis je billige. Hieran

reflektierte jährlich sechzig Stücke über

unter 2. 1100 an d. Exp. d. Str. abholen.

Stangen

in jeder Länge und Größe,

auch Karrenholz, Baumspalte

und Wölbspalte sehr billig

B. Winter, Thauferstraße, nach Dresden. Str.

Holzkohle,

feine graue feine, d. 7. A.

Böttcherholz, sehr glänzend, d. 7. A.

Wester 12—15 A.

Erlen

Kastanien und Nüsse für Brotstoff-

Erlen, Birn- u. Kirschen, sehr kost-

lich, d. 1. Et. Birnenholz, sehr kost-

No. 51. Vista. No. 51.

Sumatra mit Cuba und Felix-Brasil,

eine prächtige, weißbrennende

5-Pfennig-Cigarre

in ganz verhältnißiger Qualität empfohlen.

Gelehrte Dr. A. A. A.

A. Silze,

Vorzüglichsten

Kaisersjeft

& Blätter A. 3.50

bei B. H. Leutemann,

Groß-Windmühle- und Bierpinselstraße.

Jungbier

aus der Brauerei Bödiger

Wittnau und Dresden

von Nachmittags 3 Uhr ab

Colonnadenstraße,

Reichtumsgelehrte, gleich am Durchgang,

Zeugstraße 16.

Der Bazar

Illustrierte Damenzeitung.

25. Jahrgang. Preis vierjährlich für 12
reiche Illustrirte Nummern inkl. der
colorirten Modenbilder

2½. Mark.

Befehlungen auf die beliebte und weit-
verbreitete Modenzeitung nehmen alle
Handelsläden und Postämter entgegen.

G. Becher's

Chemische Wissenschaft, Flecken- und

Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Fürbereit und Reparatur.

50. Nürnberg, Str. u. Reichenstrasse 37.

Möbelg

werden billig und haben am-

plicet Klosterstraße 14. III. r.

Stadttheater, Sämtl. u. Kraut, werden könn-
tadur für nur 25 M. Elsterstr. 7. 3. Etage r.

Maler, Lackierer u. Tapetenverarbeitung
wird jeder und billig angezeigt. Gu-
fragt. Baudirekt. Straße 114. 3. Et. Unt. 100.

Gde. der Schönheitsdrucke.

Lehr-Institut. A. Dachs.

Burgstrasse No. 3. III.

Frack.

Dr. med. Gleichen.

Spezialist i. Haut, Darm u. Geschlechts-.

commiss. Ärztl. von 10—12 Uhr.

Universitätsstraße Nr. 8. 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,

Spezialist für Haut-, Unterleib- und

Geschlechtskrankheiten. commiss. Ärztl. von

10—12 Uhr. Thiemannstrasse Nr. 2. II.

In allen Krankheiten

empfiehlt sich zu Besuchung. H. A.

Metzler, Ober d. Naturkunde, Stern-

wartestraße 15. I. Sprecht. 12—1 Uhr.

Kranken jeder Art

Preis 50 Pfennige, 92 Seiten stark.

zu beziehen bei den Verfassern. H. Dittich, Dresden, Büchergasse 10, port. sowie in

Leipzig bei Herrn Eduard Meisel, Windmühlenstr. 43.

Damm's homöopathische

Krankenbehandlung

der inneren und äußeren Krankheiten.

Preissachen ab 9—10—12 Uhr.

Leche Allee 21. Trepp. C. II.

Auf Sonntags wird jeden Tag zwiel-

lernszeit 10 Uhr, von

9 bis 10 Uhr.

Rosen,

wundrechte, Rinnentaten und Herrensal in

Löwen, einzige und unbestreitbar billig zu

verkaufen in Lager. Heimathof 18.

Antonius Capitain

theilten.

Billiges Brennholz.

Al. Knopf, stand. u. Hammeter 6. A.

gepalten 8 A. frei Haus; gute Scheitholz

7 A. und ganz gute Ware A. 8.50.

frei Haus, täglich 1000 Stück.

Frei Wuster, Hauptstraße, nach Dresden. Str.

Reichshausen in Sömmer und Thüringen,

als Eichen, Buchen, Weißbuchen, Ahorn,

Eichen, Eicheln, Erlen, Weiden, Birken,

liefert ein höherer Preis unter Bedingung

höherer Belieferung wird jetzt in

Waggonen geliefert. Preis je billige. Hieran

reflektierte jährlich sechzig Stücke über

Güter-Berkaufsanzeige.

Drei Güter, woson eins 155, 105 und 105 Acker, mit seien Reparatur- und Werkstätten, in besserer Lage befindet gelingen. Letzteres im Lommatscher Pflege, füllt unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen und mit früheren Bezahlungen wegen großer Kosten sofort verkauft werden.

Verkäufer wollen sich wegen anderer Aufgaben trennen.

Ernst Schumann, Güterverkäufer in Hammelburg.

Berkaufsanzeige.

Ritter- und Bauergüter, Wüstteile, mit und ohne Feld, Wirtschaftsgebäuden, Scheidekreis, Scheuren, große und kleine Wühlen, Geschäft- und Wohnhäuser mit und ohne Verkaufsstellen in der Nähe und auf dem Lande hat unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Ernst Schumann, Güterverkäufer in Hammelburg.

Ein Rittergut

mit 517 Hektar mittlerer Wüstteile, in Sachsen gelegen, mit vorzügl. herrschaftl. Gebäuden und großem Park soll möglichst bald gegen Angabe von 30—40.000 Thlr. verkauft werden. Die übrige Ausstattung kann hier auf k. Gewaltigkeit finden bleiben. Eine große Brennerei sowie alle landwirtschaftl. Maschinen u. vorgäng. Viehhaltung steht alles frei und steht. Pauschal wird mit übergeben.

Teigleßlungen soll ein in Zukunft sehr remittant gesehntes Rittergut

mit 230 Hektar freies, mit voll. sehr gut. id. u. teut. Zentren bei sehr günstiger Anziehung u. sicher liegenden Quartieren möglichst sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Guts-Berkauf.

1 Landrat in freier, Bodenlage Sachsen, mit 65 Hektar Land u. herrschaftl. Gebäude, insgesamt 1882 Steuerinhaber, soll möglichst vorgerichtet älter des Besitzers mit höchstem id. u. teut. Wert zu verkaufen. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Quotienten soll.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Ein Stadtgut

wurthbar am Bahnhof gelegen, Wüstteile, mit 25 Hektar 150 Ruth. hundertkörnigem Boden und ca. 500 Steuerinhabern, mit vorzügl. neuen mali. Gebäuden u. im besten Quartier befestigt, id. u. teut. Zentren, soll 2000 Thlr. möglichst sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Restaurant-Berkauf.

Ein gut gelegtes Restaurant, best. 25 J., mit 10000 Thlr. Steuerinhaber, soll möglichst vorgerichtet älter des Besitzers mit höchstem id. u. teut. Wert zu verkaufen. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Quotienten soll.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Productengeschäft.

Schänke, Schlauch, best. 25 J., mit 10000 Thlr. Steuerinhaber, soll möglichst sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Productengeschäft.

Schänke, Schlauch, best. 25 J., mit 10000 Thlr. Steuerinhaber, soll möglichst sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

mit Brauerei, Schänke, Wurstküche, Bierkeller u. Metzgerei 300 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Angabe von 12.000 Thlr. mögl. sofort verkauft werden. Auch wird ein ganzes Jurahaus im Vorste von nicht über 20.000 Thlr. aber keinem Landrat in der Nähe einer Stadt mit als Sitzung angenommen.

Reelle Kaufhäuser wollen sich wenden ex. damit beauftragten Güterverkäufer

Ernst Schumann in Hammelburg.

Wohntestaurant.

Gesuch.
Ein schläfriger 2. Klässler Schuhmacher auf.
Nürnbergstr. Nr. 64 b. Arbeit. G. Riecke.
Ein Kindergarten zu kaufen gesucht.
Adresse Klosterhof 4. Reklamation.

Gesuch.
26.000 M. werden als erste Hypothek
auf ein Grundstück in einer Vorortlage
Sachsen sofort gesucht. Standorte 45.000 M.
Gef. Abstellen unter N. N. 10 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

5.000 Mark werden gegen eine
Hypothek auf 20.000 M. zu leihen ge-
sucht. Schläfrige Adressen und A. B. 41. 75
in der Expedition dieses Blattes.

Schläfrige werden 3000 M. gegen gute
Adressen und verträgliche Sicherheit
Werke C. B. unter C. B. 105 durch
die Expedition dieses Blattes.

500 M. auf Wechsel u. Sicherheit zu leihen
ge. C. B. K. S. 32. Uppel. d. B. erbeten.

Eine anständige Witwe (Weinhofstr.) b.
schlechtere Herren oder Damen mit ein-
zelnen von 100 Thlr. gegen pünktliche
Rückzahlung und Zinsen. A. B. man unter
M. H. 100. Uppel. d. B. Wechsels übergelegen.

2. 500 M. erachtet gegen gute Sicherheit
zu kaufen. Abstellen unter W. M. 180 in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

50-100 M. gegen gute Adressen und
derlei Sicherheit um 3 Monate zu leihen ge-
sucht. Wer. U. S. 75. d. B. Katharinenstr. 18.

Schlechtere Menschen werden geb., eines
j. Anfangs 75 M. gegen mäßige Zinsen und
plausible Absicherungen zu leihen.
Wer. U. S. 75 an die Expedition d. B. erbeten.

Eine ehr. Frau, welche sich in großer
Not befindet, kann die Menschen um ein
Darlton von 50 M. Sicherheit unter C. B. 5.
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ehr. Dame, welche sich in großer
Not befindet, kann die Menschen um ein
Darlton von 50 M. Sicherheit unter C. B. 5.
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

80.000-100.000 Mark
sind zu Michaelis 1892 zu mäßigen Zinsen
gegen gute Absicherung erachtet durch
Reichsmittel H. 4. Katharinenstr. 18.

4500 M. 4.000 M. und 3500 M. habe-
n sich gegen gute erste Hypotheken sofort aus-
gesucht. C. H. Simon, R. M. Ritterstraße 14.

Geld. d. B. u. D. Gold. Silber. Weiß.
u. 2. Weiß. d. B. Schmuck. Ritterstr. 21. L.

Geld auf Weinen u. Wertgegenstände
Werke. 75. Ude d. Colonnadenstr.

Geld auf gute Blätter
Starmarkt 18. Krampf.
Geld am Wertblättern Reichshof 10. 3. Cr.
Geld am Wertblättern Thalstr. 20. L.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Würmer. 40 Jahre alt, mit 2 Kindern,
soforte. 2. Sohn Reichenauer. Ritterstr. 21. L.

Geld auf Weinen u. Wertgegenstände
Werke. 75. Ude d. Colonnadenstr.

Geld auf gute Blätter
Starmarkt 18. Krampf.

Geld am Wertblättern Reichshof 10. 3. Cr.

Geld am Wertblättern Thalstr. 20. L.

Eine gebildete Dame

von nicht angemessenen Herren, guten
Charakter und etwas Vermögen, sucht eine
Lebensgefährte.

Aufdringende Herren sind auf P. G.
postwendig Abschied einzunehmen.

Heirathsgesuch.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Ein Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.

Gedächtnis-Blätter.

Eine hübsche Dame von mittlerer Schönheit,
19 Jahre alt, hinteren und liebendwürdigen
Charakter, sucht die Schönheit eines älteren,
gut sitzenden Herrn jährlings. Strengste Discret.
bedürftig. Reichsmittelstr. Nr. 19. Uppel. 2. Cr.

Ein tüchtiger junger junger Mann,
der in Würde u. Wehrhaftigkeit erachtet,
alleidurchsetzende Mädchen mit einem Vermögen
sucht die Schönheit eines erfahrenen
Mannes, der keine Verleidung zu suchen. Wer.
U. S. 650 in die Expedition dieses Blattes.

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Frau Zimmermann, Delitzsch, Uppel. 5.

Pistolen-

schiessen.

Eine Club, welcher das Pistolen-schiessen mit
gegenseitigen Abstossen will — im Winter in einer Regelstube, im Sommer
aber, im Freien — sucht einige Theil-
nehmer.

Werke unter G. R. in der Nähe dieses
Blattes, Universitätsstrasse 21, niederlegen.</

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 80.

Dienstag den 21. März 1882.

76. Jahrgang.

Reichsstraße 48.

Am Ende d. Hof v. Schlosschen, ist das Gebäude rechts, welches ebenfalls mit neuen Fenstern und großer Spiegeldecke ausgestattet ist, per 1. Oktober, auf Vermietung freihält, zu vermieten. Höheres bei Gehölter Hausecke, Fußbrett, Raum zwischen 9—11 über.

Grimmaische Strasse No. 10,

Seite Reichsstraße der Stadt, Nordseite, ist eine gehobene erste Etage, 3 Stuben mit Balkon nach der Straße, großer Vorhof und 3 kleinere Stuben nach Balkon nach dem Hof, für jedes Geschäft passend, sofort oder von 1. April zu vermieten.

Höheres Käuflein entfällt bei Herren Adam & Eisenreichen.

Für sofort oder spätere Termine

Sind in gehobener Lage mehrere Wohnungen im Preis von 500—800 M. p. a., sowie eine Parterrewohnung mit Balkon zu 800 M. zu vermieten. Sammelmöbeln kleine Sonnenstube u. Esszimmer. Höheres beim Handelsamt, Schmidkörnerstr. 2. Villenstraße-Geh. 222, portiere.

Endenau. Leipzig's St. ist ein Garten, auch als Pauschal wird es verleihet zu verm. 800. Reichsstraße 7. Materialgeschäft.

Planinos vermietet direkt C. Roth, Königstraße 24.

Planinos. Möbel, Schule und Pianos verm. u. verk. J. School, Rosenthalstr. 6.

Ein Rekonvalescenten mit Baden in der verdeckten Berliner Straße 27.

Rekonvalescenten mit Badez. u. Appart. vollständig zu vermieten.

Rekonvalescenten mit Badez. u. Appart. vollständig zu verm. N. Lang. Str. 7, 1. L.

Gewölbe mit 1. Etage, großen Spiegeldecken und kleinen Balkonen sofort zu vermieten. Zu erzeigen bei Robert Schwander, Uferstrasse, Petersstr. 9.

Gewölbe mit 1. Etage, vollständig zu vermieten.

Am Sonntag Morgen, Morgend 10 Uhr
Mensche aus der Wohnung ein gehabt
Kinderchen.

Schlesische, am 19. März 1882.

Dr. Odile Günther, F.

Johanna Günther geb. Wille.

Das Geburt eines kleinen Kindes

Adolf Hoffmann u. Frau geb. Kloss.

Diese Morgen 2 Uhr entschlief kurz nach
langen Zeiten, mein Sohn, besser Name,
unter schwerem Seide.

Herr E. W. Apprecht,

Müller und Schultheißmutter hier, im bald

verlebten 57. Lebensjahr.

Das Kind heißt Peter.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag
unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen
langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Pauline Lüke

im Namen der Hinterlassenen.

Montag Morgen 5 Uhr verließ
nach langer Krankheit mein Verwandter,
Vetter Max, der Schauspieler.
Herr Karl Friedrich Krause. Von
seinen Schwestern steht ich dieses allen
bekanntesten, Menschen u. Freunden
in Erinnerung des alten Hinter-
lassesen nur herzlich mit.

Leipzig, den 19. März 1882.

Vertraut wem. Wenn geb. Krause.

Die Beerdigung findet Dienstag, den

21. März, Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des neuen

Friedhofs aus, Rott.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Geboren und Freunden hierher die
traurige Nachricht, daß heute früh 7.30 Uhr
mein geliebter Herr

Louise geb. Hauffe

noch längere Zeit aufwachten konnte,

Rudolph Höckethier,

und liegenden Zeit aufwachen konnte,

Leipzig, den 19. März 1882.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. März

Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle und auf

dem alten Friedhof statt.

Herr Voigt 8 Uhr stand noch über-

gegen Leichen Herr Hauffe.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

unter großer Sorge, Vater, Schwester u. Groß-
vater Carl Gottlieb Späte nach langen

langen Leben sonst entschlief.

Leipzig, den 20. März 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Alte Menschen und Freunde hierher
die traurige Nachricht, daß heute Vormittag

wurden bei diesen Prozessen nicht weniger als 1257 Gold-Schillen mit einem Gesamtgewicht von 14,000 Gramm beschlagnahmt und die betreffenden Veräußerer in Strafe genommen. In diesem Jahre beläuft sich die jetzt die Gesamtpartheit der bei solchen Revisionen als zu leicht befandenen Stücke auf 223 Stück mit einem Gewicht von 2292 Gramm.

— Leipzig, 20. März. An einem Gründstück der Turnerstraße geriet in vergangener Nacht ein Bettpfanne auf noch unermittelte Weise in Brand. Durch einige kampfeswerte Völkernahmen wurde jedoch das dieser ohne weiteren Schaden bald unterdrückt. — Gehörte Nachmittag hier ein einspanniges Geschehne an Schlesischer Wege dem allgemeinen Aufmerksamkeit über die brennende Brücke an einem daneben befindlichen Kindergarten und brachte die darin befinden Kinder in nicht geringe Gefahr. Dies wurde von Glück der Kinderwagen nur zur Seite geführt, aber nicht umgeworfen und somit vielleicht getroffen Linken noch verletzt.

* Leipzig, 20. März. Dem König. Schwurgericht wurden in den heutigen Hauptverhandlungen verurtheilt: 1) der Hanauer Lehrer Johann Petrus Meissel aus Asbach und 2) der Handarbeiter Karl Otto Schmidt aus Gießen wegen versuchter Röthung, Erbitter zu 6. Peptere zu 4 Monaten Gefängnis; 3) der Wollweberlehrer Heinrich Michael Thön aus Gießen wegen Gemeinschaft zu 1 Jahr und der Goldschmiede Friedrich Wilhelm Meyer aus Gießen wegen Röthung zu einem Verbot, zu 1 Jahr 5 Monaten Haftstrafe. In den gleichzeitigen weiteren Verhandlungen der dritten Strafkammer des heutigen Königl. Landgerichts wurden verurtheilt: 1) die Kaufleute Friederich Hermann Kühl aus und Paul Paul Schneider aus Bogen wegen Diebstahl, Erbitter zu 2 Monaten, Verbot zu 1 Monat Gefängnis; 2) der Bohmärkte Friedrich Wilhelm Kretschmar aus Lippstadt wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 2 Wochen Gefängnis.

* Flugweg. Die Mittelbahn, welche und über die am 13. März. in der Südlichen Fabrik vorgestellten Langstreckenflüsse zugegangen war, war, wie dies letzter in jungen Jahren oft der Fall war, nicht ganz correct. Auf Grund einer den Herrn Sud. Soß an uns gelangten Berichtigung fielen mir wohl hierauf seit, daß den einen Arbeiters „Leidenschaft aus Unvorsichtigkeit“ ein 26 Kilogramm schweres Stück Eisen auf den Fuß gefallen war, so daß der selbe verletzt ist, daß den zweiten unter dem Halbbauwerk noch jünger der untere Hand, und auch nur zum Theil, verletzt worden sind, und daß Herrn Soß von dem dritten Unfall nichts bekannt geworden ist.

* Adorf, 19. März. Die durch den zweiten Band vom 6. März vertraulichen Schänden an Gebäuden, Bäumen etc. sind nunmehr seitens der 1. Kl. Bauaufsichtsbehörde bestätigt worden. Zwei Hansdörfer, von denen Hause nichts mehr als ein Steinboden übrig ist, werden die vom Brandversicherungsfonds erhalten, während bei den drei anderen Hausem Abzug für das nach brauchbare Baumaterial gemacht wurden. Alle Beteiligten sind befriedigt. Die für unsere Galamischen verantwortlichen Sammlungen haben das erfreuliche Resultat ergeben, daß ca. 22.000,- £ gesammelt worden sind; genug ein schönes Zeugnis für die eile Menschenliebe! Der Stadtrath verfügt an diejenigen Geber, welche ihre volle Würde angegeben haben, die Distinktion. Über die auszum eingegangenen Gaben wird öffentlich quittiert werden.

* Aus Carlisle im Erzbistum wird des „Dresden-Rauch“ gemeldet: „Angre und gefährliche Säidenfälle sind in unserm kleinen Gebietsschilden eingezogen.“ Die Trümmern! Gleichzeitig eines gegen Witte Heimat im hohen Gulf bei des Herrn Werner abgehaltenen Bodenfestes wurden von den Teilnehmern ebenfalls auch die alten, now Witte Werner selbst fabrikante Bodenwürfel vertrieben und Niemand ahnte wohl, welche unheilvolle Wirkung dieselben äußern sollten! Circa 30 Personen männlichen und weiblichen Geschlechts liegen an der Trümmerei darüber — darunter Witte und Personel des Bahnhofs gestorben mit — und einige Einwohner jämisch erschossen! Todesfälle sind glücklicher Weise noch nicht eingetreten, und ist dabei der unerträglichen und aufsässigen Beleidigungen des Herrn Dr. med. Jähn aus Johannisgegenstadt, der täglich von einem Krankenbett zum anderen eilt, ruhmen und dankbar zu gestehen! Seine ersten Auftreten der Krankheit wurde diefele, da alle Spannungen davon deuteten, daß Tapfer geboten, da sein Mensch in den letzten Jahrhunderten vorwiegend gesessen habe. Das Leben dekorierte sich aber häufiger so prächtig als Trümmerei, daß ein Zweifel nicht obliegen konnte und endlich erinnerte man sich auch der genossenen Bodenwürfel — wobei erinnerte wurde, daß auch nicht ein Haar, der von denselben genossen, von der jüdischen Krankheit verloren geblieben ist! Welch ein Segen wäre es und wie viel Glück könnte verästelt werden, wenn endlich die obligatorische Fleischdetoxikation eingeführt würde!

Vermischtes.

— Herr Colmar von der Goltz, Major im Generalsstab, der sich durch seine Betrachtungen über den deutsch-französischen Krieg und noch in jüngster Zeit durch seinen Plan über Gambetta sehr bekannt gemacht hat, veröffentlichte heute in dem neuen Heft zum Militärwissenschaftsblatt die erste Abteilung einer französischen Studie „Kobach und Tora“, die wieder einmal Bezug auf das alte, mit weicher Objektivität deutende die militärisch-schlüssigen Studien von den preußischen Offizieren betreibt. Nicht beweisendes ist in die nachfolgende Auslegung über die Studie, welche bei der Katastrophe von Denia bisher immer den Rücken der geschlagenen Armee bezeichneten: „Die Zeitgenossen schreien das Unzulängliche des „Abendblatts“ zu. Das ist ihrer Ansicht nicht geworden waren, daß sie gerade im entscheidenden Augenblick, am 13. Oktober Nachmittags und am 14. die möglichst wirkliche, lebt der Krieg, der von denselben genossen, von der jüdischen Krankheit verloren geblieben ist.“ Welch ein Segen wäre es und wie viel Glück könnte verästelt werden, wenn endlich die obligatorische Fleischdetoxikation eingeführt würde!

— Lieber die Debatten, welche die Schrift „Erasmus redivivus“ des Professors Schlettmann in Halle herausgegeben hat, äugten sich der „Anglo-amerikanische Amerikaner“: „Es ist an sich schon klar, dass einer in lateinischer Sprache geschriebenen wissenschaftlichen Geschichte in der politischen Karte viel Aufsehen zu machen, zulässt aber unerlässlich erscheint der Umlauf, daß die Ultramontanen sich

über Übung des confessionellen Friedens beschweren. Wenn ein deutscher Professor der evangelischen Theologie seine Gebete auch in die bittende Gasse taucht, um gegen Rom zu schreiben, nicht nur ironisch, sondern in der zwingenden Sprache unseres Vaters, er könnte doch nie die Höhe der Schwierigkeiten erreichen, welche die Ultramontanen ihr Jahr aus Jahr ein gegen den Protestantismus erlauben. Hat doch Papst Leo XIII. wiederholt den Protestantismus als eine Religion, die evangelische Befreiung als einen Unglauben und glaubenslosen Unterricht, ja eine zum Socialismus führende Neuerung gehabt.“

— Singen, 12. März. Dießige Schüler haben in ihrem ein Stück Bertha von ganz ausfälliger Größe aufgestellt. Dasselbe zeigt nicht weniger als 8% Boll. Die größte Ausdehnung in der Länge zeigt 9% Boll, in der Breite 8%, Boll und in der Tiefe 5% Boll. Die Größe ist unbeschreiblich, nachhaltig und unbestimmt. Eigenschaften, welche beim Bertha besonders hoch geschätzt werden. Wenn man betrachtet, daß Städte welche ein Hund und darüber zeigen, eben so den Seitenbeinen gehören und daß das größte bekannte Stadtmuseum der Welt sich in Wien befindet, so kann man sich leicht vorstellen, was in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes Papier, wie jenes aus den Augen wohlbefindender Preis! Das Sicherungsgebäude zum Preis ist in dem zentralen Bereich des Mittelalters in den Ausstellungen deutscher Geschichtsschreiber von Dr. Georg Erler aus und drei helle Blätter umfassen sich in jahrmaligen 15 bis 18 monatlichen Unterfangen des circa 5 Bogen Groß-Closter-Gebäude, die Sicherung zum Preis von 1.4. erzielten, so daß das Gebäudefest 15 bis 16.4. leben wird, ein in Wohlstand des Gebäudefest reichhaltigem wohlbefindendem Preis! Das Sicherungsgebäude ist ebenfalls ausgestattet, durch ganz dauerhaftes

